



RapidMax GmbH, Industriestraße 11, 95469 Speichersdorf
Server- Notebook- Service
für Firmenkunden

Tel: 09275 / 960 9-0 Fax: 09275 / 960 9-720 Internet: www.rapidmax.de

Newsletter KW2 gültig ab 09.01.2018



business partner



Brandgefahr: HP ruft erneut Notebooks zurück

Der US-Hersteller HP muss wegen Überhitzungsgefahr die Akkus in einer Reihe von Notebooks und mobilen Workstations austauschen. HP-Kunden sollten unbedingt sofort prüfen, ob ihr Gerät betroffen ist.

Für HP steht die Sicherheit seiner Kunden an erster Stelle. Die Akkus können überhitzen und stellen eine Brand- und Verbrennungsgefahr für Kunden dar. Aus diesem Grund müssen Kunden unbedingt prüfen, ob ihre Akkus betroffen sind.

Kunden müssten den Einsatz betroffener Akkus unverzüglich einstellen, rät der Hersteller. Da viele dieser Akkus fest im System verbaut sind und nicht vom Kunden ausgetauscht werden können, stellt HP ein BIOS-Update bereit, das den Akku entlädt und ein erneutes Aufladen bis zum Austausch des Akkus verhindert. HP Kunden, die von dieser Rückrufaktion betroffen sind, können für jeden nachweislich betroffenen Akku einen kostenlosen Ersatzakku-Service in Anspruch nehmen.

Betroffen sind HP-Notebooks, die zwischen **Dezember 2015 und Dezember 2017** verkauft wurden, außerdem Akkus, die als Zubehör oder Ersatzteil für diese Modelle verkauft wurden. Laut HP kann der Defekt bei Geräten der Baureihen

- *HP ProBook»(64x G2- und G3-Serie, 65x G2- und G3-Serie)*
- *HP x360 310 G2*
- *HP ENVY m6*
- *HP Pavilion x360*
- *HP 11 Notebooks*

und den mobilen Workstations

- *HP ZBook (17 G3, 17 G4 und Studio G3)*

aufzutreten.



Ob Ihr Gerät auch dazugehört, können Sie hier auf der HP-Webseite überprüfen.

<https://batteryprogram687.ext.hp.com/de-DE/>

Dort können auch Ersatzakkus bestellt werden.